

Borrichblumen-Wasser getruncken, ist allermas zu nützen wie des Krauts Wasser, ist jedoch edler.

Reiniget das Blut, vertreibt die Melancholey, stärcket das Herz, wie Ochsenzungwasser gebraucht. Ist gut für die Gläs, so vom Haupt kommen, alle Abend zwey Loth getruncken. Wie gleichfalls auch für das hitzige Fieber, Seelsucht, und Geelsucht. Kühlt die Leber, getruncken, oder mit Zuckern übergeschlagen.

Wallwurz, Symphytum, Cap. 158.

Nahmen.



Gestalt.

Ort.

Wild
Symphy-
tum.

Wunden.

Blut-
speyen.
Lungen-
sucht.
Bruch.
Zer-
knirschte
Glieder.

Durst.
Leder-
Kunst.

Wallwurz nennet man sonst Beintwell, Schwarzwurz, und Schmerwurz, Græce Συμφυτον. Latine Symphytum, Osteocolon, Consolida, und Solidago, von seiner heilsamen Kraft. Ital. Consolida. Gall. Confyre. Hisp. Suelda.

Hier ist zu mercken, daß der Nahme Symphytum, oder Consolida, andern Wund-Kräutern auch zugeschrieben wird, wann man aber diese Nahmen nennet oder schreibt, so verstehet man dieß Gewächs, nemlich die Wallwurz.

Es heist auch dieß Kraut Unctiosa, das ist, Schmerwurz, diem Weil die Wurzel ganz feist und flebicht ist, wie ein Schmer. Wird auch Inula rustica und Alum Gallicum genannt.

Diese Wallwurz gehet etwan zweyer Ellen lang in die Erde, ist auswendig kohl-schwarz, innwendig gar weiß, glatt und schlüpferig, hat grosse rauhe Blätter, fast wie Alant, hohle, rauhe und hohe Stengel, bekommt runde, hohle geschele Blümlein, wie Schlüssel-Blumen, etliche bleich, weißgeel, etliche braunlicht-blau, tragen den Saamen in grünen Häuslein, wie Borrichkraut, wächst gern an feuchten Ufern und Auen, und pflanzt sich weit. Dessen ist auch ein wild Geschlecht, in allerweg kleiner und zäher, die Wurzel kurz, braun-sarb, süßen Geschmacks, Symphytum sylvestre genannt.

Kraft und Wirkung.

Die schwarze Wallwurz ist warmer und feuchter Natur. Zu allen Wunden, Rissen und Brüchen, aussen und innen eine gar heilsame Wurzel.

Dieselbige gestossen, darvon getruncken, benimmt das Blutspeyen. In Wein gesotten und getruncken, heilet sie die verkehrte Lung, räumt die Brust, dienet zu allen innerlichen und äußerlichen Brüchen. Ein jeder Wund-Arzt, soll ihme Wallwurz zielen, die ist zu allen Wunden, Beinbrüchen und Schäden sehr heilsam und bequem.

Die Wurzel zerstoßen, und auf zerknirschte Glieder gelegt, heilet sie zur hand.

Die Wurzel und Kräuter gestossen, auf die schwarzen Blattern gelegt, zeucht den Epter und geliefert Blut, vom stossen oder fallen heraus.

Die kleine Wallwurz mit Malsa oder Honigwasser gesotten, reiniget die Mutter, von dieser Wurzel getruncken mit Wein, stillt den Frauen-Fluß.

Die Wurzel gekäuet, nimmt den Durst. Zehen Pfund Wallwurz in einem Epter Wasser das halb Theil eingesotten, das Leder damit geschmiert, macht daß das Leder nicht wieder hart wird. Dienet derowegen den Secklern wohl.

Wallwurz-Wasser.

Die beste Zeit der Wurzel Einsammlung ist mitten im Mayen. Das Kraut hat widerwärtige Kraft, dann es zerschneidet, theilet die grobe Feuchtigkeiten um die Brust, reiniget die vom Epter, stillt den Blut-Fluß, und löschet den Durst.

Heilet

Heilet die Wunden, stillt das Blut, ist gut zum Mundweh, zu Schrunden Wunden und Beulen, auch innerliche Brüche zu heilen. Es wird in mancherley Weg gebraucht, heilen. man mag Wasser daraus brennen, dasselbige zu trincken geben, für den Wund. Eranc. Blut stillt. Ist gut getruncken, den Gebrochenen, und denen, so ein Bein entzwey gefallen, und Wund. wiederum geschienet werden, drey Loth getruncken, Morgens und Abends. Mit die. Eranc. sem Wasser die Schrunden an Leffen gewaschen, heilet es dieselbige. Vertreibt das Bein. heisse Sicht, die Glieder damit gerieben, und mit leinen Tüchern darüber gelegt, löschet Bruch. es das wilde Feuer, und vertreibt die äußerliche Geschwulst. Das Wasser mit Baum. Podagra. Del auf blutende Wunden gelegt, stillt das Blut. Und solches auch, so man das Wasser zum Tag zwey oder drey mal unter anderm Eranc zu trincken giebt.

Steingunsel, und Guldengunsel, Symphytum
petraeum, Cap. 159.

Steingunsel.



Guldengunsel.



Steingunsel, Græcis Συμφυτον πετρεον, Symphytum petraeum, Consolida Nahmen. petræa. Plinio Alum. Ital. Symphyto. Ist ein Wundkraut wie die Wallwurz, Des. hat ihren Nahmen, dieteil sie in Felsen wächst. Es hat diese Steingunsel viel Gestalt. zarte dünne Aestlein, gleichen sich den Dosten, ein blau klein Blümlein, wie der Quen- del, wohlriechend, am Geschmack süß, und so man es käuert, zeucht es die Phlegma oder Speichel im Mund an sich. Die Wurzel ist lang, röthlich und eines Fingers dick. Guldengunsel, ist auch ein Wundkraut, oder Symphytum, wird genannt Sym- phytum medium, oder Consolida media, Solidago media.

Diese guldene Gunsel, hat einen viereckichten langen Stengel, an jedem Gläich zwey zerkerffte Blättlein, von der Mitte bis oben aus, an solchen Blättlein rings um, voller blaue brauner Blümlein, hat eine holzichte weit ausgebreite Wurzel.

Also haben wir drey Symphytum. Erstlich die Wallwurz, Symphytum ma- gnum, oder Consolida major genannt. Darnach die Steingunsel, Symphytum pe- traeum, oder Consolida petræa geheissen. Zum dritten die Guldengunsel, Symphy- tum medium, oder Consolida media genannt.

Krafft und Würckung.

Dieses Kraut, wie alle Consolida, hat die Krafft Wunden zu heilen und zu säu- bern. Ist mit der Braunnellen fast einer Würckung, für die Säule, Bräune und Hitze im Mund und Zungen.

Gundels